

# QB Epidemiologie, medizinische Biometrie, medizinische Informatik - Wintersemester 1314

## Was hat Ihnen besonders gut gefallen?

endlich einmal wieder selbst rechnen dürfen! :D

Die praktische Übungen in den Seminaren waren sehr hilfreich sowohl für die Vertiefung und Wiederholung des Vorlesungsstoffes als auch als Vorbereitung auf die Prüfung. Das Skript war sehr nützlich für die Vorlesung und die Klausurvorbereitung.

praktischer ansatz

Ein guter Kurs und wichtig bzw. hilfreich für Doktorarbeiten - aus diesem Grund sollte Epidemiologie aber schon viel früher gelehrt werden, also in den ersten Semestern des klinischen Studienabschnittes!

nette atospäre, kompetente dozenten

Verständliche Seminare trotz trockenem Stoff, nette Dozenten, faire Klausur, gute Skripte.

super Skripte! Klausur war fair

Das Skript war zum lernen sehr hilfreich

Skripte sind sehr gut ausgearbeitet, lernmaterialien gut verständlich und anwendbar

ES war sehr gut, dass man sich mit Hilfe der gestellten Skripte auf die Klausur vorbereiten konnte. So wusste man genau, was man lernen musste und was erwartet wurde. Besonders in den Seminaren hatten wir nette Dozenten, die geduldig mit uns waren.

Skript

Die Skripte waren toll!

Gute Seminare mit großem Lernerfolg! Angepasst an das, was man über Epidemiologie wissen sollte!

Ich halte die Relevanz des Faches für extrem hoch und freue mich, es endlich besucht haben zu dürfen. Die Umsetzung hat mir in großen Teilen sehr gut gefallen. Auch den Literaturrecherchekurs fand ich hilfreich.

super skripte, faire klausur

Der Kurs war gut organisiert und es war toll, dass man alle Skripte bekommen hat mit Übungen. Auch die Seminarleiter waren alle engagiert.

die Seminare, in welchen die Studenten aktiv mit eingebunden sind, mit Übungsaufgaben das ausführliche Skript

Das aktive durchgehen der Rechenprobleme und der Pubmedkurs

gut ausgewählte Beispielaufgaben und auch gut erklärt!

Die Vorlesung war gut strukturiert und das Skript war sehr gut zum Nacharbeiten, zur Vorbereitung auf die Seminare und die Klausur geeignet. Die VL war ebenfalls interaktiv.

## Was hat Ihnen weniger gut gefallen und wie lässt es sich Ihrer Meinung nach verändern?

Die Seminare waren eine Qual - sehr verschult! Kann man das nicht so gestalten, dass die Aufgaben im eigenen Tempo berechnet werden können und man dann gehen kann? Wenn man nur 40% der Zeit wirklich beschäftigt ist, sich den Rest der Zeit unbeschäftigt langweilt und eigentlich effizienter zu arbeiten hätte (Doktorarbeit etc), dann ist das alles andere als motivierend...

Es ist schade, dass dieses Fach erst so spät im Studium unterrichtet wird, da man die dort erlernten Grundlagen in Epidemiologie und Biometrie oft in anderen Fächern bereits benötigt hätte. Eine Regelung, dass man eigene (evtl. handgeschriebene) Formelsammlungen in der Klausur verwenden darf, fände ich sinnvoll.

einige Vorlesungen waren sehr abstrakt

etwas zu detailliert, man lernt viele Sachen und vergisst sie schnell wieder, mehr auf das Wesentliche konzentrieren

sehr unterschiedliches niveau der seminare und vorlesungen, die meiner meinung nach nicht mit einer note bewertet werden können. für mich rangierte es zwischen einer klaren eins und einer ebenso klaren vier für andere veranstaltungen. ih finde es sehr schade, dass der QB so spät im studium stattfindet, da es einem vor dem Innere BP (Studien verstehen und irhe aussagekraft einschätzen) und vor allem vor beginn der Doktorarbeit sehr helfen würde.

Vielleicht früher im Semester anbieten und auch einen Schwerpunkt auf das Thema Doktorarbeit legen... das wäre die größte Hilfe!

2 Wochen für ein deartiges Fach ist einfach viel zu viel!!!!!! Fächer wie HNO und Urologie haben gerade mal eine Woche, da stimmt doch was nicht!!!

seminare teilweise sehr langwierig und zäh, obwohl der stoff an sich schnell durchgerechnet und verstanden war

Ich fand die Organisation seher schlecht. In den Seminaren waren die Räume so überfüllt, dass niemand seine Unterlagen auf den Tisch legen konnte. Mich hat es sehr gestört, dass ich alles auf meinen Knien ausrechnen musste. Ich hätte besser aufpassen können, wenn ich einen Platz mit Tisch gehbat hätte.

leider habe ich keine echte lösungen, aber die Vorlesungen waren sehr unattraktiv, es war unmöglich sich drauf zu konzentrieren fand ich persönlich. Die seminare waren auch unerträglich weil es einfach sehr laut und sehr lang war... ich habe mich einfach nicht konzentrieren können! Es werden in den seminaren sachen behandelt, dass ich nur zu hause in ruhe verstehen kann, zusammen macht es keinen Sinn...dann habe ich einfach gewartet dass es vorbei kam, dass ich es zu hause verstehen konnte. Ich habe leider keine lösung es geht mir immer so bei mathe /physik dass ich nur alleine verstehen kann...bin vielleicht die einzige. vielleicht müsste man vormittags die vorlesung, dann am nachmittag frei haben für die lösung der übungen zu hause und dann am Tag danach eine Freiwillige veranstaltung am nachmittag wo man fragen stellen kann wenn man nicht verstanden hat???

Das fach selber

Die Seminare waren leider sehr von der Motivation der Dozierenden abhängig und die war meist leider nicht sonderlich hoch. Nicht alle Fragen konnten gut beantwortet werden, jedoch nicht weil fachliche Mängel bestanden, sondern eher, weil die Bereitschaft nicht sonderlich hoch war.

ich weiss nicht was die Block soll, lieber weniger Ferienkurse von denen es hier in Freiburg viel zu viele gibt, als so ein unsinniger Kurs. Ich mache eine statistische Dr. Arbeit, der Nutzen hiervon war trotzdem sehr gering!

Viel zu spät im Studium, dies wäre eigentlich ein Kurs der in die Vorklinik gehört.

Eigenständiges Rechnen und eigenständige Literaturrecherche in Form von Übungsaufgaben erachte ich für sinnvoller als eine MC-Klausur. Es sollten Kompetenzen in der Bewertung und dem Erstellen von Studien und in der Literaturrecherche geprüft werden.

Könnte man die Seminare nicht anders gestalten, als jeden Nachmittag ein anderes Paper zu lesen und dann Textverständnis fragen beantworten zu müssen?

Generell liegt die Veranstaltung im Curriculum ABSOLUT FALSCH! Die gehört in die Vorklinik oder zumindest als Blockkurs in die ersten beiden Wochen des 1. Klinischen Semesters!!! Bitte Ändern!!!